

Frank Mittendorf ist 100. ESUG-Berater für die deutsche Wirtschaft

- ESUG-Berater schließen Lücke zwischen Restrukturierung und Insolvenz

15.12.2016. Bonn/Düsseldorf. Mit dem Interimmanager Frank Mittendorf hat das Deutsche Institut für angewandtes Insolvenzrecht (DIAI) den 100. ESUG-Berater zertifiziert. Seit drei Jahren bietet das DIAI und der Bundesverband ESUG und Sanierung für Manager, Berater und Rechtsanwälte die sechstägige Fortbildung mit dem Schwerpunkt des neuen Insolvenzrechtes. Der ESUG-Berater sieht sich als Schnittstelle zwischen Sanierungs- und Insolvenzberatung. Er zeigt Unternehmen in der Krise auf, welche neuen Möglichkeiten sich durch eine Sanierung unter dem Schutzschirm des Insolvenzrechts ergeben. Darüber hinaus begleitet er Unternehmen durch das Verfahren und stellt die rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Verfahrensbedingungen sicher. „Zwischen Restrukturierung und Insolvenz schließt sich mit dem ESUG-Berater eine Lücke im Beratermarkt“, erklärt Prof. Dr. Hans Haarmeyer, Leitende Direktor des DIAI. Das Gütesiegel wird nach einer sechstägigen Intensivschulung und einer erfolgreichen Prüfung vergeben.

Frank Mittendorf wurde über seiner Tätigkeit als kaufmännischer Leiter eines mittelständischen Automobil- und Industriezulieferers mit dem ESUG konfrontiert. Das Unternehmen geriet durch den Weggang von zwei Großkunden in die wirtschaftliche Schieflage und musste einen Umsatzrückgang von 30 Prozent kompensieren. Durch ein Eigenverwaltungsverfahren konnte der Zulieferer und viele Arbeitsplätze erhalten bleiben. „Das Verfahren war für mich Neuland und als Kaufmann sehr herausfordernd. Aber ich konnte miterleben, welche Möglichkeiten das neue Insolvenzrecht den Unternehmen bietet. Es hat Neugierde auf eine Vertiefung meines Wissens, insbesondere im Hinblick auf die rechtlichen Rahmenbedingungen, schnell geweckt“, erklärt Frank Mittendorf, der als Interim Manager im Bereich Finance & Controlling tätig ist und schon einige Re- und Strukturierungsprojekte national wie international miterlebte.

Den ESUG-Berater sieht Mittendorf als einen wichtigen Baustein zur Komplettierung des Blicks auf das „Große und Ganze“. So habe sich der Lehrgang perfekt als „Nachschulung“ und Vertiefung seines Wissens angeboten. „Nach der erfolgreich bestanden Prüfung will

ich meinen Tätigkeitsschwerpunkt in den Bereich Sanierung und Restrukturierung unter Nutzung des ESUG legen. Egal ob als CRO, CFO oder Liquiditätsmanager. Weitere Möglichkeiten bieten sich natürlich auch in der Beratung des Gläubigerausschusses oder der Übernahme der Insolvenzbuchhaltung und Kassenprüfung. Für einen eher kaufmännisch geprägten Interim Manager bieten sich mit dem erlangten Background somit vielfältige Betätigungsfelder“, so Frank Mittendorf.

Die Überschrift des Lehrgangs „Das Unternehmen dem Unternehmer“ habe Frank Mittendorf motiviert. Nun will er ein kleines Stück zur der Umsetzung dieses Slogans beitragen. Und der Aufklärungsbedarf bei Unternehmen in der Krise ist sehr hoch. Das bestätigte eine aktuelle Umfrage von Creditreform, DIAI und des Bundesverbandes ESUG. Gerade einmal jedes dritte Unternehmen kennt die Sanierungsoption der Eigenverwaltung. Insbesondere in den Krisenbranchen Bau und Einzelhandel ist das Wissen über die neuen Sanierungsmöglichkeiten besonders niedrig, obwohl die Eigenverwaltung für die Fortführung des Unternehmens und den Erhalt von Arbeitsplätzen steht.

Unternehmen in der Krise stehen nunmehr bundesweit 120 fachkundige Begleiter zur Verfügung. „Das Zertifikat dokumentiert zum einen die notwendig umfassende fachliche Qualifikation, um ein Eigenverwaltungsverfahren begleiten zu können, zum anderen ist eine bereits erlangte langjährige Berufserfahrung in der Sanierung eine Zugangsvoraussetzung zum Lehrgang. Die überwiegende Seniorität der erfolgreichen Absolventen weist dies eindrucksvoll nach“, erklärte Robert Buchalik, Vorstand des Bundesverbandes ESUG. Die spezialisierten Berater kommen aus den Berufsgruppen Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Unternehmensberater und Interimsmanager. Das Siegel „Geprüfter ESUG-Berater“ gilt zunächst für ein Jahr und kann durch qualifizierte jährliche Aus- und Weiterbildung im Bereich des Sanierungs- und Insolvenzmanagements verlängert werden.

Weitere Informationen über und Anmeldung zum Geprüften ESUG-Berater erhalten Sie auf www.esug-berater.org .

Informationen über das DIAI erhalten Sie unter www.diai.org

Kontakt:

Prof. Dr. Hans Haarmeyer
Leitender Direktor

Rheinstraße 50
53179 Bonn
Tel/Fax: 0228 - 359462